

Münster, 18. Mai 2018

Bundesmodellprojekt QuaSiE

Offizieller Abschluss

Vom 16. bis 18. Mai 2018 trafen sich die Beteiligten des Bundesmodellprojektes QuaSiE („Qualifizierte Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe“) in Münster, um das Projekt gemeinsam Revue passieren zu lassen und abzuschließen. Zu den Teilnehmenden zählten sowohl die Projekt- und Leitungskräfte der beteiligten Jugendhilfe-Träger als auch die Mitglieder des QuaSiE-Fachbeirates, die Projektkoordination der LWL-Koordinationsstelle Sucht (LWL-KS) sowie die wissenschaftliche Begleitung des FOGS.

Jeder der sechs beteiligten Jugendhilfe-Träger berichtete, was sich durch QuaSiE in den letzten zwei Jahren in ihren Einrichtungen bewegt hat, welche Schritte sie bereits gegangen sind und welche für die Zukunft geplant sind. Während des Projektes wurde eine Vielzahl von Entwicklungen angestoßen, die auch nach dem Ende von QuaSiE weiterlaufen und deren Ergebnisse Bestand haben werden, wie z. B. die Entwicklung hin zu einer rauchfreien Einrichtung. Der Abschluss des Projektes bedeutet daher keineswegs das Ende der suchtpreventiven Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.

Die abschließende Sitzung des Fachbeirats rundete die dreitägige Abschlussveranstaltung ab. Mit letzterem wurde vor allem diskutiert, wie sich die Erkenntnisse aus QuaSiE möglichst nachhaltig in die bundesweite Jugendhilfelandchaft tragen lassen.

Zum Projektabschluss wird eine, gemeinsam mit den QuaSiE-Standorten erarbeitete, Handreichung zur Umsetzung qualifizierter Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe veröffentlicht. Diese beinhaltet, neben hilfreichen Beispielen aus der Praxis, eine praxisnahe Arbeitshilfe für Jugendhilfefachkräfte und –träger, Instrumente für eine Netzwerkanalyse und Hinweise auf förderliche sowie hinderliche Faktoren basierend auf den Evaluationsergebnissen.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei der Projektkoordinatorinnen
Tanja Schmitz-Remberg *Rebekka Steffens*
E-Mail: tanja.schmitz-remberg@lwl.org *E-Mail: rebekka.steffens@lwl.org*
Tel.: 0251/591-5494 *Tel.: 0251/591-5382*

The logo consists of the letters 'LWL' in a bold, blue, sans-serif font.

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.